

den neuen, bedeutungsvollen Gruß mir beständig zu wiederholen. Ich fand einen alten, ehrwürdigen Mann, der mich mit vieler Freundlichkeit empfing, und, nachdem ich ihm meine Geschichte erzählte und ihm meine große Lust, seine seltene, geheimnißvolle Kunst zu erlernen, bezeugt hatte, bereitwillig versprach, mir meinen Wunsch zu gewähren. Ich schien ihm zu gefallen, und er behielt mich in seinem Hause. Den Augenblick konnte ich kaum erwarten, wo ich in die Grube fahren und mich in der reizenden Tracht sehen würde. Noch denselben Abend brachte er mir ein Grubenkleid und erklärte mir den Gebrauch einiger Werkzeuge, die in einer Kammer aufbewahrt lagen.

Abends kamen Bergleute zu ihm, und ich verstand kein Wort von ihren Gesprächen, so unverständlich und fremd mir sowohl die Sprache, als der größte Theil des Inhalts ihrer Erzählungen auch vorkam. Das Wenige jedoch, was ich zu begreifen glaubte, erhöhte die Neugierde und beschäftigte mich des Nachts in seltsamen Träumen. Ich erwachte bei Zeiten und fand mich bei meinem neuen Wirth ein, bei dem sich allmählig die Bergleute versammelten, um seine Verordnungen zu vernehmen. Eine Nebenstube war zu einer kleinen Kapelle eingerichtet. Ein Mönch erschien und las eine Messe, nachher sprach er ein feierliches Gebet, worin er den Himmel anrief, die Bergleute in seine heilige Obhut zu nehmen, sie bei ihren gefährlichen Arbeiten zu unterstützen, vor Anfechtungen und Tücken böser Geister sie zu schützen und ihnen reiche Anbrüche zu bescheren. Ich hatte nie mit mehr Inbrunst gebetet. Meine künftigen Genossen kamen mir wie unterirdische Helden vor, die tausend Gefahren zu überwinden hätten, aber auch ein beneidenswerthes Glück an ihren wunderbaren Kenntnissen besäßen, und in dem ernstern, stillen Umgange mit den uralten Felsensöhnen der Natur, in ihren dunklen, wunderbaren Kammern, zum Empfang himmlischer Gaben und zur freudigen Erhebung über die Welt und ihre Bedrängnisse ausgerüstet würden. Der Steiger gab mir nach geendigtem Gottesdienst eine Lampe und ein kleines hölzernes Kreuzifix und gieng mit mir nach dem Schachte, wie wir die schroffen Eingänge in die unterirdischen Gebäude zu nennen pflegen. Er lehrte mich die Art des Hinabsteigens, machte mich mit den nothwendigen Vorsichtsregeln, so wie mit den Namen der mannigfaltigen Gegenstände und